

echo der stille

Möge FRIEDE auf Erden sein



mehr über den Bezug unseres Hauses zur Ukraine auf S. 18

Inhalt: Weiterentwicklung
ehrenamtliche Mithilfe
Brandschutz und Finanzen
neue Website
Frieden für die Ukraine
Kursübersicht Sommer 2022

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, LIEBE FREUNDE UNSERES HAUSES!



Auch das Haus der Stille stellt für den Bedarfsfall Zimmer für Vertriebene aus der Ukraine zur Verfügung.

Auch das zweite Vorwort in diesem Jahr schreibe ich wieder von zu Hause aus, da mich eine erneute Coronainfektion wieder in Quarantäne geschickt hat.

Es ist Ostermontag, und ich habe die Karwoche, den Gründonnerstag, den Karfreitag, den Karsamstag und das Osterfest hier in meinem Zimmer verbracht. Die „Realität ist Autorität“, heißt es in der themenzentrierten Interaktion TZI, und somit habe ich mich dieser Realität gestellt und mich diesen erlösenden Tagen in meinem Zimmer genähert. Mich wieder in Quarantäne zu begeben, war für mich deshalb relativ entspannt möglich, weil ich wusste, dass die Liturgie bei Hans Waltersdorfer und bei P. Klaudius Wintz OSB, der zurzeit als Langzeitgast mit uns lebt, in guten Händen ist. Danke an beide für ihren Dienst!

Zur Realität dieser Tage gehört auch ein Angriffskrieg in Europa, von dem ich dachte, ihn nie erleben zu müssen.

Wir haben bereits zu Beginn

des Krieges bei der „Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen“ Zimmer für Ukrainer:innen zur Verfügung gestellt. Wenn es konkreten Bedarf gibt, wird sich die Agentur bei uns melden.

Auch im Haus der Stille ist der Frühling eingekehrt und gibt uns Schwung, Mut und Kraft, diverse Schritte in die Zukunft zu machen.

Augenscheinliche Schritte in die Zukunft machen zurzeit diverse Umbau- und Renovierungsarbeiten, die vor allem die Anforderungen des Brandschutzes an uns stellen und uns nun zur Umsetzung dieser Maßnahmen herausfordern. Aber auch die Zugewandtheit zur Zukunft des Hauses der Stille lässt uns diverse Projekte in Angriff nehmen. So wurden die Zimmer im ersten Stock und im „Privattrakt“ frisch gestrichen und wohnlicher gestaltet. Hier gilt ein besonderer Dank unserer Mitarbeiterin Cornelia Wagner und vielen Ehrenamtlichen, die zusammengewirkt haben.

Auch die Arbeitsgruppe, die die sich mit der Weiterentwicklung des Hauses beschäftigt, ist gut im Zeitplan und vertieft in der Materie angekommen. An anderer Stelle in diesem Heft berichtet Bernhard Possert über diesen Prozess. Er stellt einen neuen Fragebogen vor, von dem wir wieder hoffen, dass viele von euch uns ihre Gedanken mitteilen werden. Jetzt gilt unser Dank allen, die uns den letzten Fragebogen bereits zurückgeschickt haben. Er ist in unser Denken und Überlegen eingeflossen.

An all diesen Vorgängen sehen wir, dass das Haus der Stille in Bewegung ist und sich ständig entwickelt. Das bedeutet auch, dass manches Vertraute bei einem nächsten Besuch vielleicht so nicht mehr vorfindbar sein wird, jedoch anderes sichtbar, wahrnehmbar und neu sein wird. Darin besteht das Wesen der Veränderung. Zugleich versuchen wir, einen Weg der Veränderung in Kontinuität zu gehen. Manches können wir durch die Reflexion bewusster und klarer sehen und deuten. Wir wollen für uns und für euch sichtbar und erfahrbar machen, was die Realität des Hauses in den nächsten Jahren sein kann. Das Haus der Stille wird auch ein Haus sein, das immer mehr im Heute ankommt: „innehalten – begegnen – entfalten“. Es will ermöglichen, dass

Menschen von heute in ihrer Art zu denken, zu glauben und zu fragen, Hinweise und Impulse bekommen, die sie verstehen und die ihre Entwicklung unterstützen können. Wir arbeiten auch daran, unsere individuelle und unsere gemeinschaftliche Spiritualität tiefer zu verstehen und zu leben, damit diese für uns und andere glaubhaft wird und damit sie anschlussfähig ist an die Fragen und das Suchen der Menschen von heute. Auch für Menschen, die nicht im klassischen Sinne konfessionell gebunden, kirchlich sozialisiert oder religiös beheimatet sind, wollen wir da sein, für Menschen, die nach Verbundenheit suchen, nach Angebundensein, nach Sinn, nach Gott, nach dem Leben. Diese religiös Suchenden sollen einen Raum finden, in dem sie sich mit ihren Fragen und ihrem Suchen aufgehoben und angenommen erleben. Dies im Sinne eines Dialogs, der mit uns, mit anderen, mit Gott und in ihnen selbst stattfinden kann. Dieser Raum der Begegnung kann Hinweise und Antworten finden lassen, kann Fragen gebären, kann Möglichkeiten eröffnen.

Ihr seht, vieles ist in Bewegung, und das ist schön zu sehen. Vieles darf sich noch entwickeln. Jede und jeder von uns kann Teil dieser Entwicklung sein. Dies kann dadurch geschehen, wie wir

neuer Fragebogen in diesem Heft:

Deine Rückmeldungen fließen in unsere Überlegungen mit ein.

uns einbringen, wenn wir uns im Haus der Stille aufhalten, als Gast, als Ehrenamtliche:r, als Mitarbeiter:in, als Kursteilnehmer:in. Auch jene Menschen, die für eine gewisse Zeit hier leben, weil sie vor allem einen Raum zum „Sein“ brauchen, ohne dabei etwas leisten zu müssen, können das Haus der Stille mitgestalten und mit ihrer Präsenz bereichern.

So lasst uns gemeinsam neue Schritte in die Zukunft gehen in diesem schönen aufbrechenden Frühling dieses immer noch relativ jungen Jahres 2022.

In diesem Sinne grüße ich euch alle!

P. Sandra Henze SAC

*Sascha Heinze SAC
Mitglied der Hausleitung*

ENDLICH WIEDER: OSTERN!

„Mit großer Sehnsucht habe ich danach verlangt, dieses Ostermahl mit euch zu essen“, sagt Jesus im Lukasevangelium. Groß war auch unsere Sehnsucht, **nach zwei Jahren Pandemie Ostern endlich wieder in größerem Kreis** feiern zu können. Und dann kam es, wie es kommen sollte: Gleich vier Mitglieder unserer Gemeinschaft und dazu die ganze alpha nova-Gruppe mussten sich aufgrund von Corona-Infektionen wenige Tage davor in Quarantäne begeben.

Gesund war Gott sei Dank **Brigitte Proksch**, die uns mit inhaltlichen Impulsen unter Einbeziehung ausgewählter Musikstücke in die einzelnen Tage begleitete. Und gesund war auch **P. Klaudius Wintz OSB**, der schon seit längerer Zeit als Auszeitgast bei uns weilte und zusammen mit mir die Leitung der liturgischen Feiern übernahm.

Noch mehr als sonst war es notwendig, dass alle die gekommen waren,

um miteinander Ostern zu feiern, auch bei den täglichen Arbeiten und bei den konkreten Vorbereitungen für die Feiern zusammenhalfen.



Eine - damals aus der Not geborene - Neuerung aus dem letzten Jahr, haben wir heuer dem größeren Kreis zugemutet: die **Feier der Auferstehung** nicht als nächtliche Feier, sondern **am frühen Morgen**. Beginnend um 5 Uhr, noch im Dunkel der Nacht, entzündeten wir das Feuer, die Osterkerze und unsere Kerzen und machten uns dann auf den Weg durch den noch dunklen Garten. Von Lesung zu Lesung wurde es heller.



Und pünktlich zum Erklingen des Halleluja hob sich – als hätte ein göttlicher Regisseur es auf die Sekunde getimt – die Sonne über den Horizont, und im Licht der aufgehenden Sonne hörten wir die Botschaft von der Auferstehung Jesu. Das war der erste Teil.

Nach einer ausgiebigen Pause mit einem herrlichen Osterfrühstück und



dem traditionellen Tanz auf dem Labyrinth folgte um 11.30 Uhr der zweite Teil der Feier. Nochmals erklangen das Halleluja und ein weiteres Auferstehungsevangelium, dann folgten die Tauberneuerung und die Eucharistiefeier.

Die Rückmeldungen der Gäste auf diesen neuen Versuch waren durchwegs

positiv - wir werden überlegen, ob es unsere zukünftige Form der Auferstehungsfeier bleiben soll.

Die im Rahmen dieses Treffens und bei der Speisensegnung am Karsamstag gesammelten Spenden in Summe von ca. € 1000,- konnten wir als „Ostergabe“ für die Caritas Lipova in Rumänien überweisen.

Hans Waltersdorfer



Dank aus Lipova

Vielen herzlichen Dank für die Spende aus Eurer Ostersammlung, die auf unserem Konto angekommen ist. Es ist schön, daß Ihr unsere Projekte weiterhin unterstützt. Vielleicht wird ja auch wieder einmal eine Rumänienfahrt möglich sein. Wir würden uns freuen, eine Delegation vom Haus der Stille hier in Lipova begrüßen zu dürfen ... *Mit österlichem Gruß und Dank! Imogen*

EINE HEILSAME KARAWANSEREI

Zwischenbericht aus dem Entwicklungsprozess

Liebe Freund:innen des Hauses der Stille!

Vielen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen über den Fragebogen in der letzten Ausgabe! Daneben haben noch Gespräche stattgefunden, im Vorstand, mit dem Beirat, mit der Hausgemeinschaft etc. Hier ein Zwischenbericht, mit der weiteren Bitte um Rückmeldung.

Die zentralen Bestandteile der „DNA“, der Identität des Hauses:

- Meditation / Spiritualität / Stille
- Begegnung / Gemeinschaft / Präsenz
- Begleitung zu Wendezeiten des Lebens
- zur Mitarbeit eingeladen werden
- Einfachheit
- ganzheitliche, franziskanische Spiritualität
- Gastfreundschaft – die offene Tür
- Naturerleben
- Friede
- liturgische Erfahrungsräume weiten
- Das Haus der Stille ist ein Kraftort / Das Haus ist heilsam, ein Platz der gut tut.
- Auszeit / Zufluchtsort / zu sich finden / in die Mitte kommen / herunterkommen / genährt werden
- Geistliche Begleitung
- Reisen mit biblischem und spirituellem Tiefgang

Die dazu passenden zentralen Begriffe, die ja 2021 definiert wurden:

innehalten – begegnen - entfalten

Wir vertrauen darauf, dass Menschen, die im Haus der Stille waren, noch mehr in den Frieden kommen mit sich, anderen und Gott und damit noch handlungsfähiger sind, und dass sie andere mit diesem Frieden anstecken.

EINE STARKE METAPHER

Im Gespräch entstand die Metapher der **Karawanserei**: man wird willkommen geheißen, man kann hier Gemeinschaft erleben, sich hier zugehörig fühlen, zu sich kommen, sich stärken und sich wärmen an einer lodernen Feuerstelle, aber sich auch wieder auf den Weg machen hinein ins Leben (denn: hier ist man nicht zu Hause im Sinne von Sesshaftigkeit).

DIE PRÄSENZ HÜTEN

Viele Rückmeldungen haben betont, wie wichtig es ist, dass jemand „einfach da“ ist, dass es einen riesigen Unterschied macht, ob man und wie man begrüßt wird, und ob Menschen „präsent“ und ansprechbar sind. Es ist uns

klar geworden, dass es eine Überforderung der Hausleitung darstellt, selbst – neben dem Gewährleisten des „Betriebs“ – diese Präsenz sicherzustellen. Wir überlegen, jeweils zumindest 3-5 Tage zwei Personen einzuladen, diese „Präsenz“ zu hüten: Vor allem Anwesenheit, ansprechbar sein, Tischgebet sprechen, und viel Zeit haben für das Gespräch miteinander, mit den Mitgliedern der Gemeinschaft und mit den Gästen. Wir denken, das könnte **eine schöne ehrenamtliche Aufgabe** sein.

PUNKTE FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG

Wir haben uns ja gefragt: Wie können wir der Identität des Hauses treu bleiben und das Haus finanziell auf nachhaltigere Beine stellen?

Entsprechend haben wir geschaut: Was können wir, was machen wir schon? Wo stiften wir Nutzen?

SEELSORGE FÜR SEELSORGER:INNEN

Es wurde klar, dass im Haus vielfach „Seelsorge für Seelsorger:innen“ passiert. Wir alle erleben an uns selbst und an anderen, wie sehr gerade die Personen, die für andere da sind, selbst oft dürsten nach Stille und Begegnung. Diesem Gedanken folgend, wollen wir mit verschiedenen Diözesen und Orden ausloten, unter welchen Bedingungen das Haus der Stille für Seelsorger:innen ein solcher **Ort für Auszeit und Genährt-Werden** sein kann.

Dabei denken wir an Hauptamtliche: Priester, Pastoralreferent:innen, Pflegeheim- und Krankenhaus-Seelsorger:innen, hauptamtliche Diakone, vielleicht auch medizinisches und Krankenpflege-Personal aus Ordenskrankenhäusern und Pflegeheimen. Hier stellen wir uns vor, dass ein Mitleben in Gemeinschaft für einige Monate heilsam sein könnte.

Dabei denken wir auch an Ehrenamtliche: Wortgottesfeier-Leiter:innen, Begräbnis-Leiter:innen, ehrenamtliche Diakone, ehrenamtliche Pflegeheim- und Krankenhaus-Seelsorger:innen. Hier stellen wir uns vor, dass spezifische Angebote interessant sein könnten, die für die Personen selbst nährend sind und auch weitere Ideen für die Seelsorge bieten.

LEBEN IN NÄHE

Immer wieder haben wir Anfragen von Personen um **Wohnmöglichkeiten in der Nähe** vom Haus oder ob sie ihr Wohnmobil, ihren Wohnwagen bei uns abstellen können. So gibt es die Idee von Schaffung kleinerer Mietwohnungen rund um das Haus der Stille, von Tiny-Houses bis hin zu nachhaltigen Wohnanhängern.

Wir wollen nun recherchieren, wie sich diese Lösungen realisieren ließen, und gleichzeitig fragen wir uns natürlich, ob es Menschen gibt, die diese Möglichkeit, an der Gemeinschaft teilzuhaben, attraktiv finden.

ANGEBOTE FÜR SUCHENDE

Schon immer war das Haus ein Ort für Suchende, die in der Stille und in der Gemeinschaft besser die Stimme ihres Herzens und die Stimme Gottes hören konnten. Auch weiterhin wollen wir gezielt ermöglichen, dass **Suchende eine Zeitlang mitleben** können, dabei begleitet werden und dabei auch selbst das Ihrige dazu beitragen.

EINFACHHEIT ALS IRRITATION

Wie ihr wisst, sind viele Zimmer einfach. Sanitäreanlagen sind meist am Gang. Das entspricht deutlich nicht den Erwartungen, die Menschen an Hotels haben. Wir könnten jetzt sehr viel Geld in die Hand nehmen und alles umbauen. Ja, wir wollen einige Zimmer mit eigenem WC und Dusche entsprechend umbauen für Personen, die länger hier wohnen und/oder für Kursgäste, die ein solches Zimmer gegen entsprechenden Aufpreis wünschen oder brauchen.

Für Gäste, die nur kurze Zeit hier sind, möchten wir diesen Mangel umdeuten: Der Mangel an Komfort bringt uns **heraus aus der Komfortzone** in die Wachstumszone. Diese Irritation kann uns helfen zu reflektieren: Was ist uns wirklich wichtig? Und was braucht es, um uns „unwohl“ werden zu lassen?

Dabei ist uns bewusst, dass Einfachheit nicht Schlampigkeit bedeuten soll. Sauberkeit und ein Mindestmaß an Ordnung sind uns ein großes Anliegen.

Es wird wohl wichtig sein, unser Verständnis von Einfachheit unseren Gästen sowohl bei eigenen Bildungsangeboten als auch von Gastkursen im Vorfeld gut zu kommunizieren.

WEITER FÜHREN

- Bildungs- und Begegnungsangebote für Suchende, veranstaltet vom Haus selbst
- Reisen zu den Spuren der Bibel und zu den Stätten des Wirkens von Franziskus und Klara
- die Offenheit für Gastkurse
- die offene Tür für Menschen, die nicht wissen, wohin
- die Einladung zu Spenden für das Haus, für konkrete Anschaffungen. Wir denken darüber nach, wie wir hier noch besser kommunizieren können, z.B. damit mittellose Personen hier eine Zeitlang mitleben können, Patenschaften für einzelne Tiere rund um das Haus der Stille, etc.

Bernhard Possert

Bitte schicke deine Antworten auf die folgenden Fragen gerne als direktes Mail oder auch als Foto/Scan des handschriftlich ausgefüllten Fragebogens an: sascha@haus-der-stille.at oder per Post an: Haus der Stille, Friedensplatz 1, 8081 Heiligenkreuz a.W.

Auf unserer neuen Homepage kannst du unter „Aktuelles“ diesen Fragebogen auch direkt online ausfüllen!

DANKE!

Fragebogen

1. Die Präsenz hüten: Für mich wäre so ein "zumindest 3-Tages-Ehrenamt" attraktiv
 - a. nein eher nein eher ja ja!
 - b. Dabei wäre wichtig, dass
2. Seelsorge für Seelsorger:innen: Ich denke, dass das Haus der Stille ein guter Ort ist für Seelsorger:innen, um in eine neue Balance zu kommen
 - a. nein eher nein eher ja ja!
 - b. Dabei wäre es wichtig, dass
 - c. Ich kann mir vorstellen, das in Anspruch zu nehmen dann, wenn
 - d. Ich bin
 - ein:e hauptamtliche Seelsorger:in
 - ein:e ehrenamtliche Seelsorger:in
 - kein:e Seelsorger:in im engeren Sinn
3. Leben in Nähe: Ein Leben in der Nähe des Hauses wäre für mich interessant
 - a. nein eher nein eher ja ja!
 - b. Dabei wäre wichtig, dass
4. Wenn ich selbst an einer Wendezeit bin, nach einer Antwort in meinem Leben suche, wäre ein Mitleben im Haus für einige Monate interessant
 - a. nein eher nein eher ja ja!
 - b. Dabei wäre wichtig, dass ...
5. Die einfachen Zimmer kann ich für einige Zeit als „hilfreiche Irritation“ akzeptieren
 - a. nein eher nein eher ja ja!
 - b. Dabei wäre wichtig, dass
6. Ich kann mir vorstellen (weiter) zu spenden
 - a. nein eher nein eher ja ja!
 - b. Dabei wäre wichtig, dass ...
7. Was ich sonst noch sagen wollte:

SCHENKE UNS DEINE ZEIT!

Das Haus der Stille gibt es seit über 40 Jahren, weil sich immer viele Menschen unentgeltlich engagiert haben.

Im heurigen Jahr wurden uns schon hunderte Stunden geschenkt, im Rahmen der zwei Wochen im Jänner und März, aber auch beim Durchbrechen der Mauern für die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen wurde Enormes geleistet. Auch im Alltag, beim Abwaschen, beim Sauberhalten des Hauses wurden und werden zahlreiche Stunden ehrenamtlich geleistet.

**Ein großes DANKE an euch alle!
All ihr Freiwillige/Ehrenamtliche/
Volontär:innen, ihr tragt das Haus
der Stille mit in die Zukunft!**

**Meldet euch bei uns, wenn ihr das
Haus der Stille mit eurer Zeit und
Arbeitskraft ehrenamtlich unter-
stützen möchtet!**

Kurz und regelmäßig

Es gibt die Möglichkeit, bei entsprechenden Kenntnissen z.B. einmal in der Woche am Vormittag unser Küchenteam zu unterstützen oder im Garten zu helfen beim Rasenmähen oder Jäten.

Für ein paar Monate

Wir haben immer 3 Plätze reserviert für Menschen, die sich gerne länger (1 bis 6 Monate) mit ihrer Arbeitskraft unentgeltlich für Kost und Logis im Haus der Stille einbringen möchten, einerseits um für die Ordnung und Sauberkeit im Haus zu sorgen, aber auch um ihre Fachkenntnisse mit ins Haus einzubringen: als Grafiker:in oder Elektiker:in, Tischler:in oder IT-Fachkraft, als Köch:in oder Theolog:in ...

Kontakt:

Manfred Kamper

manfred@haus-der-stille.at

Aber nicht nur Arbeiten wollen erledigt werden. Neben diesen Arbeiten möchten wir eine Kultur des Da-Seins pflegen, gemeinsam da sein im Gebet, gemeinsam da sein in Gesprächen, gemeinsam da sein in Stille, füreinander da sein. Noch ist es eine Idee. Wie wir diese Kultur konkret pflegen können, ist noch offen!

Kontakt:

Sascha Heinze

sascha@haus-der-stille.at

innehalten bezeugen entfalten

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Haus der Stille, alle: Friedensplatz 1, A-8081 Heiligenkreuz a.W.; Hersteller: KlampferDruck; Verlagsort: Heiligenkreuz a.W.; Herstellungsort: St. Ruprecht an der Raab; Layout, Gestaltung und Redaktion: Hans Waltersdorfer; Fotos (soweit nicht anders angegeben): Natalie und Manfred Kamper, Michaela Hirzer-Weiß, Hans Waltersdorfer

PROJEKT BEBI

PAT:INNENSCHAFT für unsere BIENENWEIDE

Heuer konnten wir ein Saatgut lukrieren, das aus heimischen und regionalen Blumen, Gräsern und Kräutern besteht!

Damit möchten wir einerseits beitragen zur Unterstützung heimischer Saatgut-Züchter; andererseits wollen wir die Bio-Diversität (also die Artenvielfalt) in unseren Breiten (Österreich, Mitteleuropa) bewahren/schützen und vermehren/gewährleisten.

In diesem großen Ganzen der Natur gehören natürlich auch alle möglichen Insekten und Vermehrungs-/Bestäubungstiere (domestizierte Carnica-Biene, verschiedene Wildbienen, Hummeln ...) dazu.

Wir möchten ihnen mit unserer Bienenweide einen Lebensraum über die ganze Wachstumszeit (April bis November) hinweg anbieten.

Werde auch du Teil dieses immer wiederkehrenden Kreislaufes der Natur! Mit einer Pat:innenschaft für unsere Bienenweide kannst du beitragen, dass der Garten im Haus der Stille mit seiner Bienenweide weiterhin gepflegt und betreut werden kann. Mit einem Beitrag von €100,- wirst du ausgeschrieben als Pat:in.

Den Beitrag bitte überweisen auf das Konto AT23 3817 0000 0101 2442 unter „Bienenweide“.

NEUES vom Projekt Mietbeet

Einige Gartenliebhaber:innen haben bereits begonnen, ihre Mietbeete zu bestellen. Salat-, Kohlrabi- und Kürbispflanzen sind gesetzt, Karotten gesät, Zwiebel gesteckt und die Kartoffeln gelegt worden.

Bei Bedarf kann man sich bei Horst fachkundigen Rat, eine Beet-Architektur-Beratung oder sogar eine digitale Videotelefonie-Auskunft über WhatsApp holen.

Heuer soll auch die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. – In der ersten Maiwoche gab es das Garten-

Opening, ein LIVE-Treffen, bei dem Gärtnerisches und auch andere Themen oder Tratsch ausgetauscht werden konnten.

Falls du Lust bekommen hast, dabei zu sein; Es gibt noch Restbeete zu mieten! Zeitnahe Bekanntgabe ist notwendig über das Formular auf der Homepage oder mittels Mail an horst@haus-der-stille.at

*Grüner-Daumen-Gruß von
Horst Strasser*

Anmeldungsformular, Nutzungsbedingungen und Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage unter **www.haus-der-stille.at**

BRANDSCHUTZ

Im Zug unserer Generalsanierung 2016 - 2019 wurde klar, dass wir für das Thema der **Brandschutzmaßnahmen** längere Zeit brauchen, um gut zu planen, was notwendig (weil vorgeschrieben) ist und wie es sinnvoll umgesetzt werden kann.

Im Grund geht es darum, dass das **Stiegenhaus als sicherer Fluchtweg** einen direkten Ausgang ins Freie braucht und in allen Stockwerken nach allen Richtungen mit Brandschutztüren abgesichert wird. Insgesamt sieben Brandschutztüren sind dazu notwendig.

Natürlich ist es auch in unserem Interesse, dass die Sicherheit unserer Gäste auch in einem jederzeit möglichen Brandfall gewährleistet ist. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die einzelnen Bereiche des Hauses durch diese Maßnahmen nun auch schallmäßig noch besser voneinander getrennt sind.

Bis Mitte Mai sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Hilf uns bitte mit deiner Spende, die **Kosten von ca. € 60.000,-** zu stemmen (mehr dazu auf S. 14).



Viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit waren allein für den Durchbruch ins Freie nötig, denn die Schwestern hatten beim Bau des Klosters im Jahr 1962 auf ein solides Fundament aus Beton Wert gelegt.



Der Umbau betrifft den ganzen Eingangsbereich und alle Stockwerke. Auch das Empfangsbüro musste weichen und neu konzipiert werden.



WWW.HAUS-DER-STILLE.AT



Wenn du dieses „echo der stille“ in deinen Händen hältst, sollte sie bereits online sein: unsere **komplett neu gestaltete Website**. Aufgebaut auf dem Layout von Claudia Koschak, die auch unsere Festschrift im Jahr 2019 gestaltet hat, bietet sie eine umfassende Präsentation unseres Hauses mit vielen neuen und einem heutigen Webauftritt entsprechenden Funktionen.

Unsere Grundangebote sind übersichtlich dargestellt - viele Hintergrundinformationen in den tieferen Schichten zugänglich. Wenn du dich direkt über den **Kurskalendar** für einen Kurs anmeldest, bekommst du in Zukunft eine automatische Anmeldebestätigung und kannst den Termin sofort in deinen Terminkalender übernehmen.

Der bereits vor eineinhalb Jahren neu entwickelte **Online-Laden** ist nun nahtlos in die neue Seite integriert, ab sofort auch mit automatischer Berechnung der Versandkosten und Möglichkeiten, sofort online zu bezahlen.

In Zukunft kannst du auch auf unkomplizierte Weise **online zu spenden** - sei es auf unser normales Spendenkonto, auf das Konto des Sozialhilfswerks oder für ein konkretes Projekt (wie derzeit unseren Brandschutz). Da dabei auch Gebühren für uns anfallen, haben wir aber durchaus nichts dagegen, wenn du bei herkömmlichen Formen des Spendens bleibst.

Sehr viel einfacher geworden ist nun das Einfügen von **Bildern** in aktuelle Beiträge. So können wir dich in Zukunft viel stärker als bisher auch über Bilder an unserem Leben und den Entwicklungen im Haus teilhaben lassen. Und: Sämtliche Inhalte auf den Seiten können auf einfache Weise in **Sozialen Medien** geteilt werden.

(Fortsetzung S. 19)

WOZU FÜR DAS HAUS DER STILLE SPENDEN? _____

Vor kurzem wurde mir die Frage gestellt: „Warum sollte ich für das Haus der Stille spenden? Ihr seid doch ein Gästebetrieb? Warum kalkuliert ihr die Preise nicht so, dass ihr unabhängig seid von Spenden?“

Ja, wir bieten die Möglichkeit der Übernachtung und des gemeinsamen Essens. ABER wir sind ein gemeinnütziger Verein, eine Gemeinschaft, die sich mit ihren rund 400 Vereinsmitgliedern dafür entschieden hat, dass das Haus der Stille ein Ort der offenen Türen ist!

Ein Haus, in dem du *INNEHALTEN* kannst, um in die Stille einzutreten, um durchzuatmen und Zeit zu haben....

Ein Haus des *BEGEGNENS*, mir selbst, Gott und meinen Mitmenschen....

Ein Haus, um zu *ENTFALTEN*, was sichtbar werden möchte...

Um dies alles zu ermöglichen, gibt es im Haus der Stille Räume und Zeiten, denen wir KEIN Preisetikett umhängen möchten, aber deren Erhalt und Pflege etwas kosten. Es gibt mehr als ein Zimmer und ein Essen und dieses „MEHR“ ermöglicht DU mit Deiner Spende:

- Du stärkst unser Wirken für eine menschlichere Gesellschaft!
- Du finanzierst Mitarbeiter:innen, die wir für unseren Dienst an den Menschen brauchen!
- Du ermöglichst notwendige Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten, wie die Umsetzung der

Brandschutzmaßnahmen, die Vorschrift sind!

Wir bemühen uns um einen einfachen Lebensstil, aber kalt duschen möchten die wenigsten. Als wir die Rückmeldung bekamen, dass die Gemeinschaftsduschen im 1. Stock und in den Klausen ziemlich schnell nur mehr kaltes Wasser liefern, haben wir uns entschlossen, die Warmwasseraufbereitung zu erweitern: **Kosten rund € 5.000,-**

Die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen macht rasche Fortschritte. Bei Vorarbeiten wurden uns bereits rund 200 Arbeitsstunden geschenkt, und trotzdem machen auch die Rechnungen große Sprünge. **Statt der ursprünglich geschätzten € 35.000,- liegen wir nun bei rund € 60.000,-**

Hilf uns dabei, dass das Haus der Stille ein sicherer Ort für unsere Gäste ist!

Jeder Mensch hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub. (Artikel 24 der Allgemeinen Menschenrechte)

Im Mai sind die **Sonderzahlungen** („Urlaubsgeld“) für unsere Mitarbeiter:innen fällig. Eine Zahlung, die der Erholung dienen soll und es ermöglicht, dass wir für andere Menschen gut da sein können. Danke, wenn du uns beim Bezahlen der Sonderzahlungen unterstützt.

Spendenkonto Haus der Stille (Spenden für den laufenden Betrieb)

Empfänger: Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Friedensplatz 1
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

Wenn dir unsere Werthaltungen und unsere Lebenspraxis auch ein Anliegen sind, bitten wir dich, dafür zu spenden.

Unsere aktuelle finanzielle Situation ist nach wie vor geprägt durch die Coronapandemie. Die staatlichen Unterstützungszahlungen, die uns durch die letzten zwei Jahre getragen haben, gibt es nicht mehr! Dank dieser Zahlungen und eurer Spenden konnten wir 2020 wie auch 2021 unseren Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Wir brauchen auch in Zukunft eure Unterstützung!

Wir haben die letzten Monate genutzt, um einen Zukunftsentwicklungsprozess zu starten, es wurde eine neue Website aufgebaut, es wurden zahlreiche Renovierungsarbeiten im Haus gemacht. Es gibt

Bewerbungen für die ausgeschriebene Stelle für die pastorale Arbeit im Haus - im nächsten „echo“ mehr davon. Wir wollen mit euch gemeinsam in die Zukunft gehen. Das Osterfest 2022 wieder mit vollem Haus feiern zu dürfen, war ein Geschenk und eine Stärkung, dass das Haus der Stille eine Zukunft hat!

Kommt wieder ins Haus der Stille, verschenkt Gutscheine vom Haus der Stille, erzählt vom Haus der Stille! Ich freue mich auf Gespräche, warum man für das Haus der Stille spenden sollte.

*Pace e bene
Natalie Kamper*

Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, kann sich das Gesicht der Welt verändern!

Vor einigen Jahren haben wir uns auch um ein Spendenkonto mit steuerlicher Absetzbarkeit bemüht.

Die grundsätzlich soziale Ausrichtung unseres Hauses und unserer Gemeinschaft gehört zu den Eckpfeilern unseres Selbstverständnisses und drückt sich auch in unserem Leitbild und in unseren Vereinsstatuten aus.

Mit Spenden auf dieses Konto unterstützt du unsere Arbeit mit Flüchtlingen und Menschen, die in Österreich Fuß fassen möchten.

Du unterstützt damit alpha nova, eine integrative Arbeitsgruppe im Haus der Stille.

Du unterstützt damit den Aufenthalt von Menschen in sozial und finanziell angespannten Situationen im Haus der Stille.

Sozialhilfswerk Haus der Stille:

Spenden ausschließlich für soziale Zwecke. Diese sind steuerlich absetzbar.
Kontowortlaut: Sozialhilfswerk Haus der Stille
IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 | BIC: RZSTAT2G170

Damit deine Spende steuerlich abgesetzt werden kann, gib bitte unbedingt vollständig deinen Vor- und Nachnamen, Geburtsdatum, Adresse und Telefonnummer oder E-Mail an.

NIMM DIR AUSZEIT

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerInName/Firma Verein Haus der Stille			
IBANEmpfängerIn AT493817000001012459			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZSTAT2G170	EUR	Betrag	Cent
<input type="checkbox"/> KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift		Verwendungszweck Spende für das Haus der Stille 1/2022	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn			

Liebe Leser:innen und Freunde unseres Hauses!

Zuerst einmal allen, die dem **Sozialhilfswerk** gespendet haben, unseren herzlichen Dank! – Wir helfen damit in akuten Notsituationen, aber auch jenen, die sich den Aufenthalt in unserem Haus sonst nicht leisten können. Das Haus der Stille will ja weiterhin allen offenstehen, die eine Pause aus dem Alltag und Begegnung, Gemeinschaft suchen. Dazu ist immer wieder eure Hilfe notwendig – vielen Dank noch einmal!

Gestattet, dass ich noch einen Gedanken vom jüdischen Philosophen Emmanuel Levinas anfüge – als einen Gruß zur Ermutigung auf

der Suche nach Begegnungen: Das Gesicht jedes Menschen ist ein Appell an mich, sein „Antlitz“ spricht zu mir: „Lass mich nicht allein in meiner Sterblichkeit!“ Das Antlitz des anderen ist der Moment, der die Erfahrung der Transzendenz ermöglicht, dort wo „Gott ins Denken einfällt“ – Es geht nicht anders: im anderen Gott begegnen und Gott im anderen suchen. Anderswo ist er nicht zu finden.

Brigitte Proksch
(Vorstand im Verein Sozialhilfswerk Haus der Stille)



AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma Verein Haus der Stille			
IBAN EmpfängerIn AT 49 38 17 00 00 01 01 24 59			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZSTAT2G170	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.	EUR	Betrag Cent
Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsreferenz		Prüfziffer	+
Verwendungszweck Spende für das Haus der Stille 2/2022			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			

©STUZZA-ENU22251G

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

006

Betrag **30+** Beleg +

FRIEDEN FÜR DIE UKRAINE

Der aktuelle Krieg in der Ukraine macht uns auch deshalb sehr traurig und betroffen, weil einige von uns noch lebendige Erinnerungen an unsere Studienreise und an die Begegnungen in der Ukraine im Jahr 2007 haben. Aber auch die rostige Scheibtruhe beim Friedenspfahl auf unserem Friedensplatz, die wir von dieser Studienreise mitgebracht haben, ist ein ständiges Zeichen der Verbundenheit.

Diese stammt noch aus der sowjetischen Zeit der Ukraine und wurde zum Zeitpunkt unserer Studienreise im Juni 2007 bei den Restaurierungsarbeiten an der Kirche des Dominikanerklosters Pidkamen an der ehemaligen Grenze der österreichischen Monarchie verwendet, das von den Sowjets als Gefängnis genutzt worden war. Beim Beginn der Restaurierungsarbeiten waren aus der Krypta der Klosterkirche die Gebeine der zu Tode Gefolterten und Ermordeten geborgen worden. So kann diese Scheibtruhe daran erinnern, zu welcher Unmenschlichkeit Gewalt und Totalitarismus führen können.

Unsere damalige Reise hat uns auch an einen Punkt geführt, den Geografen im 19. Jahrhundert als geografischen Mittelpunkt Europas errechnet hatten. Der aktuelle Krieg findet nicht weit weg statt, sondern in einem Land, das wenige Autostunden von Österreich entfernt im Herzen Europas liegt.

Einen ausführlichen Bericht von Hedi Mislik über unsere damalige Studienreise findest du in der Ausgabe 2 unseres „echo der stille“ aus dem Jahr 2007. Du kannst sie – so wie alle „echo“-Ausgaben – auf unserer Homepage als pdf-Datei herunterladen.

Auch ich habe meine persönlichen Aufzeichnungen von dieser Reise aus diesem Anlass mit Bildern angereichert und stelle sie ebenfalls auf der Homepage als pdf-Datei zur Verfügung.

Wir beten regelmäßig auch für die Menschen in der Ukraine und um ein Ende dieser Gewalt – manchmal auch beim Friedenspfahl mit der Scheibtruhe anstatt beim Friedenszeichen der Religionen.

Hans Waltersdorfer



(Fortsetzung von S. 13)

Auch unser **Newsletter** wurde im Zug der Erneuerung auf ein neues System umgestellt. Alle bisherigen Newsletter-Empfänger bekommen im Zug dieser Umstellung voraussichtlich eine Mailnachricht mit der Bitte, ihr Newsletter-Abonnement zu bestätigen. Dies ist ein Erfordernis der aktuellen Datenschutzbestimmungen.

Aber nicht nur für die Besucher:innen und Nutzer:innen unserer Website ist vieles neu und hoffentlich angenehm. Auch für diejenigen, die im Hintergrund für die **Aktualisierung der Inhalte** und die **Betreuung von Online-Laden, Versand und Kur-sanmeldungen** verantwortlich sind,

wird in Zukunft vieles einfacher sein. Dadurch, dass Wordpress mittlerweile ein so weit verbreitetes System ist, sollte es auch für neue Mitarbeiter:innen leichter möglich sein, sich rasch einzuarbeiten.

Sollte es in der Umstellungsphase oder auch danach zu Mängeln, Funktionsstörungen oder Schönheitsfehlern kommen, die bei allen Tests im Vorfeld unbemerkt geblieben sind, bitte ich das einerseits zu verzeihen, bitte aber zugleich auch um eine entsprechende Rückmeldung, damit wir uns um eine Behebung oder Lösung des Problems bemühen können.

Hans Waltersdorfer
(Webdesign und Webmaster)
hans@haus-der-stille.at

WIR GARANTIEREN DIR
EINEN STUHL,
EINEN TISCH,
EIN BETT,
EINEN RAUM DER STILLE!

WIR KÖNNEN UND WOLLEN
NICHT AUSSCHLIESSEN
DASS GOTT DEIN
ZIMMERNACHBAR WIRD!

Wir Bauen

MÖGLICHKEITEN, EIN STÜCK WEG MIT UNS ZU GEHEN

- Als Einzelgast ▾
- Anzahl ▾
- Orientierungsjahr ▾
- freiwilliger Mitgestalter:in ▾
- Kursteilnehmer:in ▾
- Teilnehmer:in einer Gastgruppe ▾

“
LASS AUCH LINS TEILNEHMEN AN DIR,
AN DEM, WAS DU LERST,
AN DEINER HOFFNUNG,
AN DEINER ZWEIFELN,
AN DEINER ZUVERSICHT,
AN DEINEN ÄNGSTEN

“
DAS HAUS DER STILLE WIRD DAS SEIN,
WAS WIR HIER MITERANDER TUN
ODER AUCH NICHT TUN

WAS UNSERE GÄSTE SAGEN

Nur sehr selten gibt es unter den vielen Rückmeldungen unserer Gäste Kritikpunkte oder konkrete Anregungen. Manchmal nehmen wir uns zu Herzen, anderes können oder wollen wir nicht erfüllen. Bei weitem überwiegend aber die positiven und dankbaren



Meditationsbank

Holz
in verschiedenen Varianten und Ausführungen

von **€ 25,00** bis **€ 85,00**

reiche Auswahl in unserem Online-Laden:
shop.haus-der-stille.at

Mai

19. - 22.	Qigong und Zen-Meditation	S. 21
25. - 26.	meine stimme ist meine stimme	S. 21
25. - 29.	Martin Buber: Der Weg des Menschen	S. 22
27. - 29.	Zen und Sensesmähen	S. 22

Juni

3. - 5.	Ruach - Geistkraft belebt	S. 22
3. - 5.	beGEISTerte Musik	S. 23
-----	Schließstage: 7. - 14. Juni -----	
15. - 19.	Bibelschule im Alltag	S. 23
17. - 19.	Sich frei machen - Vergeben anders	S. 23
22.	Offener Tanzabend	S. 23
24.	Finissage Michaela Hirzer-Weiß	S. 24

Juli

4. - 8.	Komm, hilf mit	S. 24
8. - 10.	Rekreation für Aktive	S. 24
10.	Franziskusgottesdienst	S. 25
12. - 17.	Ikonenmalerei	S. 25
14.	Vernissage Horst Strasser	S. 25
18. - 23.	Sommermalwoche	S. 25
20.	Offener Tanzabend	S. 25
25. - 29.	Meditation in Anlehnung an Zen - Einführung	S. 26
29. - 31.	Im Atem sein	S. 26

August

3. - 7.	Seelenfrieden - Yoga-Retreat	S. 26
8. - 12.	Meditatives Gestalten mit Pflanzen - Ikebana	S. 27
9. - 15.	SommerTanzTage	S. 27
14.	Franziskusgottesdienst	S. 27
17.	Offener Tanzabend	S. 27
18. - 26.	Einzelexerzitien	S. 28
22. - 26.	Lebens-Muster	S. 28
26. - 28.	Kundalini-Yoga	S. 28
29. - 2.9.	Mit Achtsamkeit zu Ruhe und Gelassenheit	S. 29

September

-----	Schließstage: 3. - 14. September -----	
16. - 18.	Praxiswochenende Meditation	S. 29
21.	Offener Tanzabend	S. 30
23. - 25.	Partnermassage - Grundkurs	S. 30
23. - 25.	Auf der Suche nach Sinn	S. 30

jeden Mittwoch, 16 - 18 Uhr:

Meditation „Im Angesicht Gottes meinem Leben Raum geben“

MAI 2022

Erinnere dich an den Ort der Stille in dir

QIGONG und ZEN-Meditation (Kurzvariante)

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit meditative Qigong-Praxis und Zen-Meditation in der Gemeinschaft kennen zu lernen bzw. zu vertiefen.

Beginn: **Do 19.05. 17.30 Uhr**
 Ende: **So 22.05. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Ulrike Bernsteiner MingDE**
 Kosten: KB: 160,00
 VP: 144,00 (NP)/165,00 (FP)

- Täglich Morgen- und Abend-Meditation auf Basis von Zen jeweils 2 x 25 min
- Sitzen und Gehen im Schweigen – Zazen und Kinhin
- Praktizieren von Qigong-Übungen im Yin-Yang-Rhythmus, meditative Übungen und Impulse zur Lebenspflege in Achtsamkeit - jeweils vormittags und nachmittags in Bewegung, im Stehen, im Sitzen und im Gehen.
- Zeit für persönliche Gespräche
- Der Kurs ist grundsätzlich im Schweigen (außer fallweise „Mondo“ – Der Weg von Frage und Antwort)

meine stimme ist meine stimme

Die eigene Stimme entdecken und entfalten

Ich lade ein, mit der eigenen Stimme zu experimentieren. Wir entscheiden in der Gruppe was und wieviel wir singen und sprechen wollen.

Beginn: **Mi 25.05. 15.00 Uhr**
 Ende: **Do 26.05. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Hedi Mislik**
 Kosten: KB: 35,00
 VP: 48,00 (NP)/55,00 (FP)

Kurselemente:

- lockere Körperübungen
- die eigene Stimme zum Tönen bringen beim
- Sprechen und
- Singen (Nimm ein Lied mit, das du gerne singen möchtest)
- Mitgestaltung des Gottesdienstes am Sonntag

Meditationskissen

verschiedene Ausführungen und Farben
 z.B. Meditationskissen „Lisi“ mit
 hangewebter Borte - Einzelstücke
 Füllung Bio-Dinkelspelzen aus der Region

von **€ 30,00** bis **€ 85,00**

weitere Modelle:
shop.haus-der-stille.at



Was mich begeistert, zeigt mir meinen Weg

Martin Buber: „Der Weg des Menschen...“

Jeder Mensch ist eine einzigartige Facette der göttlichen Schöpfung und soll sich in seiner/ihrer Einzigartigkeit auch entfalten und sich dabei mit der Quelle allen Seins verbinden. Der Religionsphilosoph Martin Buber gibt in seiner Schrift „Der Weg des Menschen nach der chassidischen Lehre“ eine faszinierende Wegweisung, wie Menschen die in ihnen angelegte Fülle entfalten können.

Die Teilnehmer:innen hören anregende Geschichten und Impulssätze aus diesem Buch, gestalten im Spiel und mit anderen kreativen Zugängen, was sie daran berührt. Sanfte Körperarbeit, freie Bewegung und gemeinsames Singen führen uns in die Präsenz und öffnen das Herz. Übungen zur Selbstwahrnehmung und achtsame Gespräche vertiefen das persönliche Erleben. Kurze und wesentliche Passagen aus der Schrift von Martin Buber werden gemeinsam gelesen und besprochen.

Beginn: **Mi 25.05. 17.00 Uhr**
 Ende: **So 29.05. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Frederik Mellak & Aron Saltiel**
 Kosten: KB: 240,00 - 360,00
 VP: 192,00 (NP)/220,00 (FP)

Zen und Sensemähen

Einübung in die Stille und das Arbeiten mit der Sense beim Hochgrasmähen

Warteliste!

(Infos: www.haus-der-stille.at)

Beginn: **Fr 27.05. 12.45 Uhr**
 Ende: **So 29.05. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Horst Strasser**
 Kosten: KB: 30,00 | Unterkunft frei

JUNI 2022

Ruach - Geistkraft belebt

Tanz und Bewegung

Meine Einladung: sich auf die Musik, auf die eigene Stimmung und aufeinander einlassen – um sich in Bewegung und Tanz neu zu erleben.

- Kreistänze
- Freies Tanzen
- Bewegungsübungen
-

Beginn: **Fr 03.06. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 05.06. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Hedi Mislik**
 Kosten: KB: 65,00 (75,00 bis Montag)
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)
 (bis Mo: 144,00/165,00)

Alle, die sich noch mehr bewegen wollen, lade ich zum Weitertanzen bis Pfingstmontag ein!

beGEISTerte Musik *Selbsterfahrungs-Seminar mit Musik*

„Musik ist eine Sprache, die weltweit verstanden wird und verbindet, eine Universalsprache“ (Leonard Bernstein). In der Musik kann Pfingstliches zum Ausdruck kommen: Grenzen sprengendes Verstehen und Miteinander.

Besonders die „im Feuer geborenen“ Instrumente aus geschmiedetem Metall wie Zimbeln, Glocken, Cinellen, Triangeln, Klangstäbe, Kalimbas, Klangschalen, Gong – Tinwhistle, Querflöte und Trompete leuchten im Zentrum dieses Pfingst-Musik-Wochenendes. Auch andere einfach spielbare Instrumente wie Djemben und Trommeln stehen zur Verfügung – ein Kennenlernen von Monochord und Kristallschale ist möglich. Natürlich wird auch unsere Stimme in der Pfingstfreude mitklingen.

*Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, sowohl eigene Instrumente, als auch ein Musikstück, das sie derzeit gerade begeistert oder bewegt, mitzubringen. (Tonträger für CDs ist vorhanden).*

Beginn: **Fr 03.06. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 05.06. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Gabriele Ludescher,
 Andreas Faustmann**
 Kosten: KB: 80,00 bis 120,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Schließstage: 7. - 14. Juni 2022

Von 7. bis 14. Juni ist das Haus der Stille aufgrund der Studienreise unserer Gemeinschaft nach Assisi und Rom für den Kurs- und Gästebetrieb geschlossen. Es finden in dieser Zeit auch keine Gottesdienste statt.

15. - 19.06.: Bibelschule im Alltag *(geschlossene Gruppe)*

Sich frei machen

Vergeben anders

Offene, unversöhnte Erlebnisse aus der eigenen Lebensgeschichte können enorme Energien binden. Die Wünsche und Erwartungen von damals, die nicht erfüllt wurden, tragen wir meist unverändert in uns und halten so die Kränkung, Verletzung, Frustration aufrecht. Zu vergeben heißt, auf diese unerfüllten Wünsche und Erwartungen aus der Vergangenheit zu verzichten.

In diesem Workshop arbeiten wir mit einem einfachen und erstaunlich wirk-samen Ritual des Vergebens.

Beginn: **Fr 17.06. 17.00 Uhr**
 Ende: **So 19.06. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Aron Saltiel**
 Kosten: KB: 180,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

22.06.: Offener Tanzabend – *Kreis- und Gruppentänze*

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Ausstellung

Michaela Hirzer-Weiß

„Grenz auf mein Land“

Lyrische Textbilder

Finissage:

Freitag 24. Juni 2022
18.00 Uhr



JULI 2022

Komm, hilf mit – in Haus und Garten

Arbeiten, Innehalten, Beten – Alles hat seine Zeit

Im gemeinsamen Tun werden wir notwendigen Arbeiten im Haus durchführen.
Im gemeinsamen Gebet halten wir inne.

- Böden verlegen, Holztische und Holzfenster abschleifen
- Zimmer ausmalen
- Möbel reparieren
- Steckdosen reparieren
- Mauern anpassen
- Bäder sanieren,
- Vorhänge nähen, Pölster nähen, Bettätsche reparieren
- Fenster putzen Vorhänge waschen,
- Unkraut jäten, Gartenpflege....

Beginn: **Mo 04.07. 9.00 Uhr**
 Ende: **Fr 08.07. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Manfred & Natalie Kamper & Haus der Stille-Team**
 Kosten: freier Aufenthalt

Wir finden für jede:n etwas, der/die mithelfen möchte!

Neu

Rekreation für Aktive

Erholen und regenerieren, innere Ressourcen vertiefen...

...für alle, die Verantwortung übernehmen, die einstehen für die Schöpfung und den Wandel...

An einem Ort der Stille mitten in der Natur wollen wir uns sammeln und leer werden, um uns wieder neu zu füllen:

- Spiritualität mitten in der Natur
- Gemeinschaft am Lagerfeuer
- Impulse zu Selbstfürsorge
- Meditation
- Impulse zu Atem und Stimme

Beginn: **Fr 08.07. 16.00 Uhr**
 Ende: **So 10.07. 16.00 Uhr**
 Begleitung: **Petra Lex & Eva Posch**
 Kosten: 120,00
 (Plätze können gesponsert werden)
 Anmeldung: Petra Lex, lexpetra@posteo.at
 Tel.: 0650-2413764



In Kooperation mit Diözese
Graz Seckau
Umweltbeauftragte

10.07.: Franziskusgottesdienst - Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape**Ikonenmalerei** für Anfänger:innen und Fortgeschrittene

Die Ikone ist die Heilige Schrift in Farben dargestellt, ein heiliges Buch, geschrieben mit Pinsel und Farbe. Abseits der Hektik und Geschäftigkeit wollen wir versuchen, eine Atmosphäre der Vertiefung und Identifikation mit der mehr als 1500 Jahre alten Tradition der Ikonenmalerei zu schaffen.

Beginn: **Di 12.07. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 17.07. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Silva Bozinova & Vesna Deskoska**
 Kosten: KB: 150,00
 Material: ca. 60,00/Ikone
 VP: 240,00 (NP)/275,00 (FP)

Die Ikonensegnung ist am Sonntag im Rahmen des Gottesdienstes.



Ausstellung
Horst Strasser
„Von der Erde bis zum Himmel“
 Kalligraphischer Expressionismus

Vernissage:
Donnerstag 14. Juli 2022
17.00 Uhr
 Dauer der Ausstellung: bis **Ende September**

Ignatianische Einzelexerzizien

Das Leben ordnen, das Gespräch mit Gott suchen, Weichen stellen, Erfahrungen reflektieren, sich orientieren ... in geistlichen Übungen nach Ignatius von Loyola.

Beginn: **Sa 16.07. 18.00 Uhr**
 Ende: **Do 21.07. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Brigitte Proksch**
 Kosten: Gesamtkosten: 262,00

- Nach einem gemeinsamen Anfangsimpuls durchgängiges Schweigen
- individuelle Gebetszeiten (etwa 3 Std pro Tag, wird je persönlich besprochen)
- tägliches Gespräch mit der Begleitung (als Angebot) und
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier im Haus

*Keine Voraussetzungen notwendig – ob ein erstes Mal oder ein wiederholtes...
 jede/r ist willkommen.*

20.07.: Offener Tanzabend – Kreis- und Gruppentänze (vgl. S. 23)

„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen...“

Sommermalwoche

In vier Jahreszeiten vollendet ein Baum den Ring eines Jahres um eine ruhende Mitte. In diesem Jahreszeitenwandel geschieht das Wunder des Lebens, Werden und Vergehen, Ruhen und Sammeln, Keimen und Wachsen, Blühen, Fruchten, Loslassen.

Beginn: **Mo 18.07. 18.00 Uhr**
 Ende: **Sa 23.07. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Alois Neuhold**
 Kosten: KB: 150,00
 VP: 240,00 (NP)/275,00 (FP)

Gedanklich und malend gehen wir diesem Thema nach. Wir schauen dabei vor allem auch nach innen und tiefer: was ereignet sich in Zellen und Wurzeln im Innersten dieses Geschehens, im Wandel von Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Farb-Klänge, Lebensgleichnisse und Gedichte werden uns dabei begleiten...

Mitzubringen: **Eigenes Mal- und Zeichenmaterial.** Vom Kursleiter wird kein Material zur Verfügung gestellt. Bitte alles selbst mitbringen!

Meditation in Anlehnung an Zen *Einführungskurs*

- Meditation im Schweigen 6mal 2x20min/Tag
- Körperübungen
- Impulse zum Verständnis des Übungsweges
- durchgängigen Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Abendmesse

Der Kurs ist für Anfänger:innen geeignet, die sich eine Einführung

in die Zen-Meditation wünschen. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, sich auf durchgängiges Schweigen und das Üben des „Still-Werdens“ einzulassen.

Bei Unsicherheiten oder Unklarheiten bitte bei den Kursleitern fragen.

Beginn: **Mo 25.07. 17.00 Uhr**
 Ende: **Fr 29.07. 10.00 Uhr**
 Leitung: **Helmut Renger & Horst Strasser**
 Kosten: KB: 150,00 (Ermäßigung möglich)
 VP: 183,00 (NP)/211,00 (FP)

Im Atem sein

Bewusste Körperarbeit – authentisches Bewegen und Tanzen – Meditation

Atmen ist die Grundlage unseres Seins von Geburt bis Tod! Die Qualität des Atmens wird beeinflusst von Gedanken und Gefühlen, Körperhaltung, Spannungsmuster, der Situation, einem Raum, einem Gegenüber.

Beginn: **Fr 29.07. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 31.07. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Bettina Bergmair**
 Kosten: KB: 90,00 bis 130,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Mit der Alexandertechnik kannst du deiner Atmung auf die Spur kommen und lernst Mittel und Wege kennen, dem Atem mehr Raum zu geben. In der Meditation lauschen wir unserem Atem. So kann der Atem, die uns bewegende Kraft freier fließen. Von diesem schöpferischen Potential aus lassen wir uns in neue Erfahrungs-, Bewegungs- und Begegnungsräume führen.

AUGUST 2022

Seelenfrieden – Yoga-Retreat „Denn du bist bei mir“ (Ps 23)

In seiner Klarheit berührt und durchdringt klassischer Yoga nach Patanjali alle Ebenen des Seins. Durch achtsame Erfahrungen von Leibhaftigkeit, Beseeltheit und Begeisterung lässt sich VERTRAUTES vertiefen, VERBORGENES entdecken und NEUES erkennen. Asanas, Pranayama, Meditation, Heilsames Singen und Körpergeben sind Erfahrungsfelder die zum „Ruheplatz am Wasser“ Ps. 23, führen. Die Seminareinheiten finden morgens und abends statt. Der klösterliche Gebetsrhythmus, das durchgängige Schweigen und die wunderschöne Gegend rund ums Haus der Stille bieten Möglichkeiten für ein kontemplatives Sein.

Beginn: **Mi 03.08. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 07.08. 09.00 Uhr**
 Leitung: **Melanie Mitterer**
 Kosten: KB: 200,00
 VP: 182,00 (NP)/210,00 (FP)

NEUES erkennen. Asanas, Pranayama, Meditation, Heilsames Singen und Körpergeben sind Erfahrungsfelder die zum „Ruheplatz am Wasser“ Ps. 23, führen. Die Seminareinheiten finden morgens und abends statt. Der klösterliche Gebetsrhythmus, das durchgängige Schweigen und die wunderschöne Gegend rund ums Haus der Stille bieten Möglichkeiten für ein kontemplatives Sein.

Erfahrungen in Yoga und Schweigen sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Meditatives Gestalten mit Pflanzen *in Anlehnung an Ikebana*

Blumen bringen Farbe und Freude in unser Leben. Sie preisen Gott, den Schöpfer aller Dinge, in Stille. Im Wechsel der Jahreszeiten spüren wir dem nach.

Ikebana ist meditatives Üben des Blumenstellens. Wir wollen die Schönheit und Eigenart der Pflanzen zur Geltung bringen.

Beginn: **Mo 08.08. 11.00 Uhr**
 Ende: **Fr 12.08. 15.00 Uhr**
 Leitung: **Renate Kaiblinger**
 Kosten: KB: 80,00
 VP: 202,00 (NP)/230,00 (FP)

- Demonstration der Arrangements
- Wir gehen in Garten und Wiese und wählen mit Bedacht Zweige oder Blumen
- Üben des Arrangierens, Korrektur, wenn erwünscht

SommerTanzTage *Miteinander in Bewegung kommen*

Tanzen ist eine Liebeserklärung an das Leben und die Schöpfung, deren Teil wir sind.

- Kreis- und Gruppentänze
- freies Tanzen
- Haltungs- und andere Übungen
- neue eigene Tänze entwickeln

Beginn: **Di 09.08. 18.00 Uhr**
 Ende: **Mo 15.08. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Hedi Mislik**
 Kosten: KB: 120,00
 VP: 288,00 (NP)/330,00 (FP)

Die Nachmittage sind je nach Witterung frei gestaltet (Schwimmen, Wandern...)

14.08.: Franziskusgottesdienst - Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape

17.08.: Offener Tanzabend – Kreis- und Gruppentänze (vgl. S. 23)

Einzelexerziten *mit gemeinsamen Gestaltungselementen*

Exerziten wollen helfen, das eigene Leben vor Gott anzuschauen. Sie bieten Gelegenheit, die Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu den Mitmenschen zu vertiefen. Sie sind auch eine Schule des Betens und ermutigen, der Sehnsucht Raum zu geben.

Tägliche Elemente:

- Impulse
- persönliche Gebetszeiten
- Gespräch mit der Begleiterin
- Leib- und Wahrnehmungsübungen
- Atmosphäre der Stille
- Einladung zu den Gottesdiensten und Gebetszeiten mit der Gemeinschaft

Voraussetzungen: gute psychische und geistige Gesundheit.

Beginn: **Do 18.08. 11.00 Uhr**
 Ende: **Fr 26.08. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Sr. Evelyne Ender rscj**
 Kosten: KB: 250,00
 VP: 384,00 (NP)/440,00 (FP)

Lebens-Muster: Überraschende Geschenke der Natur und der Stille *Sommerwoche mit Ecoprint und meditativen Elementen*

Am Vormittag streifen wir gemeinsam durch den Garten der Stille. Welche Pflanzen erfreuen unsere Augen, unsere Sinne? Ausgewählte Blätter pflücken wir und drucken sie auf Stoff und Papier - nur mit der Farbe, die das Blatt abgibt und Wasserdampf: Ecoprint, ökologischer Druck, nennt sich diese zauberhafte Technik mit oft überraschenden Ergebnissen. Meditative Impulse und Elemente der Biografiearbeit begleiten unser Tun und bieten ein vertieftes Eintauchen in die Stille und die Natur.

Beginn: **Mo 22.08. 18.00 Uhr**
 Ende: **Fr 26.08. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Irmgard Moldaschl & Maria Grentner**
 Kosten: KB: 120,00
 Material: 10,00 bis 25,00
 VP: 192,00 (NP)/220,00 (FP)

Voraussetzungen: Freude am gestalterischen Tun; handwerkliche Kenntnisse sind nicht nötig

Mit Yoga zu Vitalität und innerer Ruhe

Kundalini-Yoga – ein Wochenende für Körper – Geist – Seele

Kundalini Yoga beruht auf einer alten indischen Tradition und wird auch das Yoga des Bewusstseins genannt. Dynamische, fließende und sanfte Übungsreihen, bewusster Atem, Tiefenentspannung, Meditation und Mantras

wirken wohltuend und ausgleichend auf Körper, Geist und Seele. Kundalini Yoga aktiviert unsere Lebenskraft und ist auf innere Heilung, geistiges Wachstum und Lebensfreude ausgerichtet. Wir führen die Übungen mit viel Achtsamkeit und Bewusstheit durch, und das wirkt sich stärkend und harmonisierend auf unser Sein aus. Der Kurs ist für Beginner und auch Fortgeschrittene, unabhängig vom Alter.

Beginn: **Fr 26.08. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 28.08. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Petra Vogel-Kern**
 Kosten: KB: 120,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Achtsamkeit – Aus der Ruhe in die Kraft

Mit Achtsamkeit zu innerer Ruhe und Gelassenheit

Achtsam sein bedeutet, bewusst im gegenwärtigen Moment zu sein und wahrzunehmen, was gerade ist. Wir praktizieren Achtsamkeitsübungen, wie die Körperwahrnehmung, die Aufmerksamkeit auf den Atemrhythmus, Meditationsformen im Sitzen

und Gehen. Die Übungen führen uns aus hartnäckigen Gedankenschleifen und belastenden Emotionsmustern und tragen daher zum Abbau von Stress bei.

Achtsamkeit bringt mehr Gelassenheit und Freude in unser Leben, weil wir lernen unser inneres Erleben bewusst zu steuern. Die Theorie und der Austausch in der Gruppe unterstützt das Verständnis in die Achtsamkeitspraxis.

Bei schönem Wetter findet der Kurs zeitweise im Freien statt.

Beginn: **Mo 29.08. 18.00 Uhr**
 Ende: **Fr 02.09. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Petra Vogel-Kern**
 Kosten: KB: 200,00
 VP: 192,00 (NP)/220,00 (FP)

SEPTEMBER 2022

Schließstage: 3. - 14. September 2022

Von 3. bis 14. September ist das Haus der Stille für den Kurs- und Gästebetrieb geschlossen. Es finden in dieser Zeit auch keine Gottesdienste statt.

Meditation in Anlehnung an Zen Praxiswochenende für Geübte

- Intensive Übung der Meditation im Sitzen
- Körperübungen
- durchgängigen Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Abendmesse

Das gemeinsame Üben kann dabei helfen, tief in die eigene Übung einzutauchen; es kann sich ein die Übung tragendes Feld entwickeln. Dafür ist es notwendig, dass sich jede und jeder Einzelne so gut es geht immer wieder in den Augenblick des Übens zurückholt. Dementsprechend wird die durchgängige Anwesenheit bei allen Meditationszeiten und das durchgängige Schweigen vorausgesetzt (auch nicht lesen, kein Smartphone...).

Beginn: **Fr 16.09. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 18.09. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Reinhard Mendler & Petra Wolf**
 Kosten: KB: 50,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Das gemeinsame Üben kann dabei helfen, tief in die eigene Übung einzutauchen; es kann sich ein die Übung tragendes Feld entwickeln. Dafür ist es notwendig, dass sich jede und jeder Einzelne so gut es geht immer wieder in den Augenblick des Übens zurückholt. Dementsprechend wird die durchgängige Anwesenheit bei allen Meditationszeiten und das durchgängige Schweigen vorausgesetzt (auch nicht lesen, kein Smartphone...).

Voraussetzungen:

- Bereitschaft, sich auf intensives Üben und Schweigen einzulassen und entsprechende psychische und physische Stabilität
- Vorerfahrung mit intensiver Sitzmeditation, z.B. durch Teilnahme an Seeshins, strengen Meditationskursen beim Ehepaar Krebs, Meditationswochenenden

21.09.: Offener Tanzabend – Kreis- und Gruppentänze (vgl. S. 23)

Entdeckt und entfaltet euch neu *Partnermassage-Grundkurs*

Nimm dir Zeit, um dein Gegenüber anders wahrzunehmen! Das Ziel dieses Seminars ist, seinen Partner/seine Partnerin auf liebevolle und kreative Weise besser kennenzulernen.

Mit spielerischer Leichtigkeit erlernst du die Grundlagen sowie einfache Massagegriffe aus verschiedensten Bereichen der manuellen Körperarbeit und wie man sie kraftschonend und effektiv anwendet. Unser Programm besteht hauptsächlich aus Elementen der klassischen Massage, Reflexzonenmassage, Akupressur und Energetik.

Voraussetzung: ein:e Partner:in / Freund:in

Beginn: **Fr 23.09. 15.00 Uhr**
 Ende: **So 25.09. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Andreas Faustmann**
 Kosten: KB: 75,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Auf der Suche nach Sinn

Mehr Menschen denn je fragen nach dem Sinn in ihrem Leben und wissen nicht, wie sie sinnvoll weiterleben können. Das kann belasten und auch krank machen. Denn nach Viktor E. Frankl wird „der Mensch getrieben durch den Willen zum Sinn“

und nur, wenn der erkennbar ist, bleibt man körperlich und seelisch gesund.

Dieses Wochenende soll eine Auszeit sein, um dem Sinn des Lebens nachzuspüren und Sinnperspektiven für das eigene Leben zu finden, die mich antreiben, motivieren, erfüllen, Kraft geben, ein gelingendes Leben zu leben. Neben Grundgedanken aus der Logotherapie nach Viktor E. Frankl sollen praktische Übungen in Form von Meditationen und der Arbeit mit inneren Bildern dazu helfen.

Beginn: **Fr 23.09. 15.00 Uhr**
 Ende: **So 25.09. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Klaus Schmidt**
 Kosten: KB: 70,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

OKTOBER 2022

stille.foto.reise – Toskana *Crete Senesi und Val d'Orcia*

Die Landschaft, in der Heilige und Künstler geboren wurden, lädt mit ihren weitläufigen sanften Hügeln und ihrem charakteristischen Landschaftsbild zu ausgedehnten Fotowanderungen ein. Kein Fotokurs, sondern meditatives Wandern mit der Kamera in einer Landschaft für die Seele.

Beginn: **Fr 23.10. 18.00 Uhr**
 Ende: **Sa 29.09. ca. 20.00 Uhr**
 Leitung: **Hans Waltersdorfer**
 Kosten: 870,00

WEITERE VORSCHAU FÜR OKTOBER

- 01. - 02.10.** **Ich tanze vor Freude**
Kreis- und Gruppentänze
 Leitung: Hedi Mislik
- 03. - 07.10.** **Komm und hilf mit - im Herbstgarten**
Gemeinsame Tage des Arbeitens und Betens
 Leitung: Manfred und Natalie Kamper
- 07. - 09.10.** **achtsam – närrisch – weise**
Spirituelle Tage mit dem Clown in mir
 Leitung: Constanze Moritz
- 08. - 09.10.** **Wege zur Versöhnung**
Symbole des Lebens
 Leitung: Karl Furrer
- 10. - 12.10.** **stille.foto.tage**
 Leitung: Hans Waltersdorfer
- 12.10.** **Unser tägliches Brot**
Backen mit Ingrid und Monika
 Leitung: Ingrid Fruhmann, Monika Graßmugg
- 14. - 16.10.** **Meditation in Anlehnung an Zen**
Praxiswochenende für Geübte
 Leitung: Helmut Renger
- 17. - 21.10.** **Exerzitien für Seelsorger:innen**
 Leitung: P. Sascha Heinze SAC
- 28. - 30.10.** **Sonnengesang**
Singend und klingend die Schöpfung preisen
 Leitung: Ingrid Huber

regelmäßige Angebote

Meditation am Mittwoch „Im Angesicht Gottes meinem Leben Raum geben“
 jeden Mittwoch, 16 - 18 Uhr

ANMELDUNG für alle Kurse:

Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

„Nur die wenigsten duschen gerne kalt“

Um die Konstanz der Warmwasserversorgung zu verstärken, haben wir nun zwei zusätzliche



Wasserboiler Kosten: € 5000,-

Wenn du diese Anschaffung unterstützen magst, freuen wir uns über deine Spende mit dem Vermerk „Wasserboiler“.

Konto: AT49 3817 0000 0101 2459